

Joseph Graf Radetzky von Radetz

1766 - 1858

Als Feldmarschall Radetzky nach zweiundsiebzigjährigem Dienst um Pensionierung ansuchte, war er 91 Jahre alt. Wenige Monate später starb er in Mailand, wo er ein Vierteljahrhundert fast wie ein König residiert hatte. Auf dem Wiener Wasserglaciis kommandierte Kaiser Franz Joseph selbst die Leichenparade für den "größten Kommandeur unserer Epoche", wie ihn der nachmalige Deutsche Kaiser Wilhelm I. während der preußisch-österreichischen Krise von 1850 genannt hatte. Das ganze deutsche Volk neigte sich vor der Bahre. Radetzky, Sohn einer alten Soldatenfamilie, geboren auf Gut Trzbenitz bei Prag, focht unter Laudon gegen die Türken, ~~hier~~ ^{hier} auf gegen die Revolutionsheere der Franzosen, bewährte sich bei Hohenlinden und Marengo und vollbrachte weltgeschichtliche Leistungen als Generalstabschef der Befreiungsheere gegen Napoleon. Der Schlachtplan für Leipzig ist im Wesentlichen sein Werk. Nach mancherlei militärischer Verwendung empfing er 1831 das Oberkommando und nachher auch die Staathalterschaft über die norditalienischen Gebiete Österreichs. Nun entfaltete sich sein pädagogisches und staatsmännisches Genie. Die von ihm auf neuartige Weise zur Elittruppe erzogene Armee, die ihn als "Vater" vergötterte, war das Werkzeug, mit dem ^{er} 1848/49 den lombardischen Aufstand und bei Custozza, Mortara und Novi die Piemontesen niederschlug und deren König Karl Albert zum Thronverzicht nötigte. Daß er die Ruhe mit harter Hand herstellen und dies 1853 wiederholen mußte, bedrückte ihn, denn er war ein ritterlicher, gebildeter, gegen jedermann zuvorkommender, freilich auch ein gar zu freigebiger Mensch, dessen Schulden der Kaiser oft bezahlte. Man erzählte schmunzelnd, er habe noch mit weißen Haaren den Frauen erfolgreich nachgestellt. Er bekannte sich stets als deutscher Patriot und ließ 1848 die Tiroler Grenzpfähle schwarzrotgolden färben. ^{In dem letzten Lebensjahre} ~~Ende~~ qualte ihn die deutsche ungelöste Frage. "Um jeden Preis" müsse Deutschland geeint und "Unter eine Fahne gebracht werden", erklärte er. Acht Jahre darnach entbrannte der deutsche Bruderkrieg von 1866.